



Bereich: Ordnungswesen
Az: 32/3
Datum: 09.11.2006

2006/268
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	29.11.2006	

Betreff

Verkehrsbelastung auf der B 235 und Bahnhofstraße

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 1 nimmt Kenntnis von den Zählergebnissen auf der B 235 und der Bahnhofstraße.

Eckhardt

Sachverhalt

Zur Feststellung der Verkehrsbelastung, im Besonderen von LKW und Lastzügen, auf der B 235 und der Bahnhofstraße hat die Verwaltung zwei Verkehrszählungen in 2005 und 2006 durchgeführt.

Dabei wurden die einzelnen Verkehrsarten getrennt voneinander ermittelt. Da das städtische Verkehrsdatenerfassungsgerät auf vierspurigen Straßen nicht einsetzbar ist, wurden die Daten durch Zähler in der verkehrsreichsten Zeit von 15.00 – 19.00 Uhr ermittelt.

Zählung B 235 / Wittener Str. - ev. Friedhof 24.08.06

Fahrtrichtung Norden

Uhrzeit	Fahrräder	PKW/ Motorräder	LKW	LZ	Bus
15 - 16 Uhr	2	471	11	6	3
16 - 17 Uhr	5	512	4	4	4
17 - 18 Uhr	0	495	6	1	3
18 - 19 Uhr	2	538	8	4	3
Gesamt	9 *	2016	29	15	13

Fahrtrichtung Süden

Uhrzeit	Fahrräder	PKW/ Motorräder	LKW	LZ	Bus
15 - 16 Uhr	3	450	12	14	3
16 - 17 Uhr	0	526	10	5	3
17 - 18 Uhr	2	485	1	8	3
18 - 19 Uhr	2	471	2	2	3
Gesamt	7 *	1932	25	29	12

* Anmerkung

Zählung:

B 235 / Wittener Straße
(gegenüber ev. Friedhof)

Do., 30.06.2005

Fahrtrichtung Norden

ab 12 u

Uhrzeit	Fahrräder	PKW / Motorräder	LKW	LZ	Bus
15 - 16 Uhr	2	452	40	5	3
16 - 17 Uhr	5	668	28	3	6
17 - 18 Uhr	4	616	18	9	5
18 - 19 Uhr	2	597	16	5	3
Gesamt	13	2333	102	22	17
%-Anteil	0,52	93,81	4,10	0,88	0,68

Gesamt Nord
2487

Fahrtrichtung Süden

Uhrzeit	Fahrräder	PKW / Motorräder	LKW	LZ	Bus
15 - 16 Uhr	4	362	29	3	4
16 - 17 Uhr	3	509	23	1	2
17 - 18 Uhr	5	514	11	5	3
18 - 19 Uhr	1	372	12	4	5
Gesamt	13	1757	75	13	14
%-Anteil	0,69	93,86	4,01	0,69	0,75

Gesamt Süd
1872

Zählung Wartburgstr./ HBF 23.06.05

Fahrtrichtung Norden

Uhrzeit	Fahrräder	PKW/ Motorräder	LKW	LZ	Bus
15 - 16 Uhr	40	411	29	6	9
16 - 17 Uhr	54	489	31	2	10
17 - 18 Uhr	60	528	9	1	9
18 - 19 Uhr	48	477	13	1	9
Gesamt	202	1905	82	10	37

Fahrtrichtung Süden

Uhrzeit	Fahrräder	PKW/ Motorräder	LKW	LZ	Bus
15 - 16 Uhr	39	442	19	0	15
16 - 17 Uhr	49	416	16	2	8
17 - 18 Uhr	69	464	12	0	10
18 - 19 Uhr	44	426	16	2	10
Gesamt	201	1748	63	4	43

Zählung Wartburgstr. / HBF 17.08.06

Fahrtrichtung Norden					
Uhrzeit	Fahrräder	PKW/ Motorräder	LKW	LZ	Bus
15 - 16 Uhr	44	461	7	2	9
16 - 17 Uhr	47	540	4	1	10
17 - 18 Uhr	49	540	2	0	8
18 - 19 Uhr	40	473	1	1	10
Gesamt	180	2014	14	4	37

Fahrtrichtung Süden					
Uhrzeit	Fahrräder	PKW/ Motorräder	LKW	LZ	Bus
15 - 16 Uhr	28	435	6	1	10
16 - 17 Uhr	60	446	2	0	10
17 - 18 Uhr	42	445	1	0	10
18 - 19 Uhr	35	480	0	0	9
Gesamt	165	1806	9	1	39

Bei den Lkw in Fahrtrichtung Norden handelt es sich u.a. um selbstständige Firmen wie Mühlle oder Diefhus.

MM

Die Zahlen belegen, dass die B 235 und die Bahnhofstraße nach Einführung der LKW-Maut keine auffallend hohen Anteile an LKW und Lastzügen aufweisen.

eine im Jahr 2005 durchgeführte Studie der Polizei an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Gelsenkirchen kam im Übrigen zu dem Ergebnis, dass die B 235 als Maut-Umfahrungsstrecke für LKW-Fahrer äußerst unattraktiv ist.

Gründe sind das hohe Verkehrsaufkommen (20.000 Kfz/24 h) und die zahlreichen Ampelanlagen und Baustellen, die die Fahrzeit verlängern.

Das Schlussfazit der Studie ist als Anlage beigelegt.

Zur sogenannten Feinstaubbelastung hat der EUV mitgeteilt, dass in Castrop-Rauxel keine Messstelle eingerichtet worden ist. Werteangaben sind daher nicht möglich.

5. Schlussfazit

Eines ist sicherlich richtig, und wurde zu keiner Zeit bezweifelt.

Die B 235 ist eine wichtige und viel befahrene Hauptverkehrsader im nordöstlichen Ruhrgebiet, die Anschluss hat an eine Vielzahl von Bundesautobahnen.

Jeder, der im Bereich Castrop-Rauxel und Datteln zu den Hauptverkehrszeiten unterwegs ist, weiß, dass es sich dabei nicht gerade um nerven- und spritsparende Vergnügungsfahrten handelt.

Wie könnte dies auch anders sein bei einer täglichen Verkehrsbelastung von etwa 20.000 Kraftfahrzeugen.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Bundesstraße B 235 in weiten Teilen durch dicht bebautes Gebiet führt.

Zahlreiche Baustellen und zu geparkte Fahrstreifen stellen zusätzliche Hindernisse dar, die sowohl für die Kraftfahrer als auch für die Anwohner insgesamt zum „Ärgernis B 235“ führen.

Besonders störend in dem alltäglichen Straßenbild sind zweifelsfrei die Lastkraftwagen, auf denen unser Hauptaugenmerk in diesem Teilbereich der Projektarbeit lag.

Geht es nach den Anwohnern und den in der Presse veröffentlichten Meinungen, so habe eben genau der Anteil dieser großen, langsamen, lauten und Rauch ausstoßenden Fahrzeuge in der Vergangenheit stark zugenommen⁴⁶.

Ziel dieser Arbeit war es unter anderem, diesen subjektiven Eindruck mit Zahlen zu unter- oder eben zu widerlegen.

Natürlich waren unsere Mittel für eine genaue Untersuchung stark begrenzt.

⁴⁶ Anhang „Presseartikel“, Seite O II

Gerade die B 235 eigne sich in ihrer Eigenschaft als Ortsdurchfahrtsstraße in keiner Weise als Mautumgehung.

Zeitverlust und höherer Spritverbrauch übersteigen die eingesparten Autobahngebühren bei Weitem.

„Es gäbe andere Strecken“ so die LKW-Fahrer und erfahrene Kontrollbeamte, „die sich in jedem Falle lohnen.“

So verlasse die B 58 beispielsweise über weiten Strecken parallel zur A2 und verfüge eben über attraktive Ortsumgehungen, die keinen Zeitverlust für Speditoren und andere LKW-Eigner bedeuten.

Sicherlich würde der geplante Bau der B 474n eine Erleichterung für Anwohner und tägliche Nutzer der B 235 mit sich bringen. Legt man die Prognose 2020 des Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen-Niederlassung Bochum Ingenieurgruppe IVV GmbH & Co. KG zu Grunde so könnten zwischen 7.000 und 10.000 Fahrzeuge weniger die B 235 belasten.

Dieser Rückgang an Fahrzeugen wäre sogar schon mit der Realisierung der OU Datteln zu erreichen.

Ob es jedoch zu einer Realisierung des Gesamtprojektes B 474n kommt oder nur die OU Datteln umgesetzt wird, ist und bleibt ein Politikum. Welches durch uns jedoch nicht zu entscheiden ist, aber vielleicht eine neue Diskussion erfährt, was auch schon ein kleiner Erfolg wäre.

Fest steht für uns allerdings, dass sich die Verkehrssituation basierend auf den Prognosen von „Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen-Niederlassung Bochum, Ingenieurgruppe IVV GmbH & Co. KG“ verbessern würde, da die

Verkehrsbelastungszahlen rückläufig wären. Der „Stop and Go-Verkehr“ wie er jetzt permanent zu beobachten ist, wäre also wahrscheinlich nicht mehr vorhanden.